

304/J XXIV. GP

Eingelangt am 27.11.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Mario Kunasek
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Verpflegung der Lehrgangsteilnehmer der Heeresversorgungsschule
(HVS)

In der Truppenküche der Vega-Payer-Weyprecht Kaserne wird kein Abendessen zubereitet. Für das Abendessen wird lediglich Kaltverpflegung in Form von verpackten Aufstrichen bzw. Broten ausgegeben. Die Verpflegung mit warmen, abwechslungsreichen und gesundem Abendessen für die Lehrgangsteilnehmer und die in der Kaserne stationierten Grundwehrdiener und Bediensteten des Bundesheeres soll daher, laut Auskünften von Lehrgangsteilnehmern der HVS, nicht ausreichend gegeben sein. Weiters gibt es Hinweise auf Hygieneprobleme in der Cafeteria der HVS.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichnenden Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

Anfrage

1. Für wie viele Personen wird in der Truppenküche der Vega-Payer-Weyprecht Kaserne durchschnittlich gekocht?
2. Für welche Kasernen wird gekocht?
3. Weshalb wird in der Küche kein warmes Abendessen für die Bediensteten, Lehrgangsteilnehmer der HVS und Grundwehrdiener zubereitet, sondern lediglich Kaltverpflegung ausgegeben?
4. Ist geplant, wieder eine vollwertige Verpflegung inklusive warmer und abwechslungsreicher Abendküche aufzunehmen?
5. Wenn ja, wann ist damit zu rechnen?
6. Wurde die Cafeteria der HVS in der jüngeren Vergangenheit aus hygienischen Gründen gesperrt?
7. Wenn ja, was waren die Gründe hierfür?
8. Welche Maßnahmen wurden getroffen?
9. Wann wurde die Sperre wieder aufgehoben?
10. Gab es seitdem Beanstandungen bezüglich der Hygiene?